

BEGEISTERT UND BERUFEN – BEFÄHIGT UND BEGLEITET

Eckpunkte für das Zusammenwirken von haupt- und ehrenamtlich Engagierten im Bistum Speyer



VIELFALT

VIELFALT

Viele Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche engagieren sich auf unterschiedlichste Weise im Bistum Speyer und gestalten begeistert Kirche mit. Alle Engagierten setzen auf ihre Weise Zeichen des gelebten Glaubens.

CHARISMEN-ORIENTIERUNG

CHARISMENORIENTIERUNG

Charismenorientierung richtet den Blick auf die von Gott geschenkten Begabungen jedes einzelnen. So können Ehrenamtliche ihre fachlichen und menschlichen Kompetenzen als persönliche Berufung zur Gestaltung von Kirche und Welt einbringen. Ziel ist es, dass sich das Engagement der Ehrenamtlichen an ihren Talenten und Charismen orientiert.

WERT-SCHÄTZUNG

WERTSCHÄTZUNG

Die Basis ist eine Kultur des guten Miteinanders. Wertschätzender Umgang zeigt sich in der Anerkennung persönlicher Kompetenzen der Ehrenamtlichen, in der Wahrnehmung und Würdigung ihrer Tätigkeit, ebenso wie in angemessenen Formen der Einführung, Begleitung und Verabschiedung. Punktueller Mitarbeit verdient dabei genauso hohe Wertschätzung wie regelmäßiges Engagement.

VERANTWORTUNG

VERANTWORTUNG

Ehrenamtliche arbeiten eigenverantwortlich innerhalb gemeinsam abgestimmter Rahmenbedingungen. Dabei ist zu klären, wer für welche Aufgabenfelder Verantwortung übernimmt. Die Aufgaben werden miteinander klar definiert. Eine gute partizipative Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen, die auf Eigenverantwortung setzt, braucht transparente Entscheidungsprozesse, Einbezug in Entscheidungsprozesse, klare Absprachen, angemessene Kommunikation sowie Delegation und Vertrauen.

QUALIFI-KATION

QUALIFIKATION

Ehrenamtlich Tätige haben einen Anspruch auf Qualifizierung, Unterstützung und Begleitung. Angebote der fachlichen Fort- und Weiterbildung und spirituellen Bildung sollen die Arbeit der Ehrenamtlichen unterstützen und gezielt fördern.

FREI-WILLIGKEIT

FREIWILLIGKEIT

Ehrenamtliche übernehmen ihre Tätigkeit aus eigener Entscheidung und können diese auch ebenso wieder beenden. Beginn und ggfs. Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit werden miteinander festgelegt. Alle Ehrenamtlichen entscheiden selbst, wie viel Zeit sie einbringen wollen. Für den ehrenamtlich eingebrachten Zeitaufwand gibt es keine Vergütung.

RECHTE & PFLICHTEN

RECHTE & PFLICHTEN

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für ihre kirchliche Tätigkeit im Rahmen der Sammel-Unfall- und Haftpflichtversicherung der Diözese Speyer versichert. Ehrenamtliche haben Anspruch auf Erstattung vereinbarter und nach-gewiesener Kosten (Auslagenersatz). Aufgabe aller Verantwortlichen ist es, für das ehrenamtliche Engagement Strukturen, Unterstützungssysteme und geeignete Räume kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus sorgen die Haupt- und Ehrenamtlichen für die Umsetzung der Präventionsordnung und des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG).

